

ACS 200 Z
ACS 300 Z

Dimplex

**Montage- und
Gebrauchsanweisung**

Deutsch



Warmwasser-Standspeicher

Inhalt

Hinweise zum sicheren Betrieb	4
Gerätemontage	6
Wasseranschluss	6
Elektrischer Anschluss	8
Inbetriebnahme	10
Betrieb	10
Entleeren des Warmwasserspeichers	11
Störungen	11
Wartung	11
Konformität	11
Garantie	11
Recycling	11
Garantie, Service	12

1. Hinweise zum sicheren Betrieb

HINWEIS

Bitte lesen Sie alle in dieser Anweisung aufgeführten Informationen aufmerksam durch. Bewahren Sie die Anweisung sorgfältig auf und geben Sie diese gegebenenfalls an Nachbesitzer weiter.

- Das Gerät ist nur zur Warmwasserbereitung innerhalb geschlossener Räume geeignet.
- Das Gerät darf nur von einer zugelassenen Fachkraft installiert werden.
- In die festverlegte elektrische Installation ist eine Trennvorrichtung vorzusehen mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung (z. B. Sicherungsautomat).
- Der auf dem Typenschild angegebene maximale Wasserdruck darf zu keinem Zeitpunkt überschritten werden.
- Vor Arbeiten am Gerät ist dieses spannungsfrei zu schalten.
- Reparaturen und Eingriffe in das Gerät dürfen nur von einem Elektrofachmann oder dem Kundendienst ausgeführt werden.
- Das Gerät muss zuverlässig an einen Schutzleiter angeschlossen sein.
- Im Störfall Sicherung ausschalten.
- Bei Undichtigkeiten am Gerät Wasserzufuhr sperren.
- Lassen Sie die Störung nur vom Werkskundendienst oder einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb beheben.

ACHTUNG!

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangels an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen!

ACHTUNG!

Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht durch Kinder ohne Aufsicht erfolgen! Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

ACHTUNG!

In die festverlegte elektrische Installation ist eine Trennvorrichtung nach den Errichtungsbestimmungen einzubauen, die an jedem Pol eine Kontaktöffnungsweite entsprechend den Bedingungen der Überspannungskategorie III für volle Trennung aufweist.

- Es ist empfehlenswert, für die Stromversorgung einen eigenen Stromkreis vorzusehen.
- Die aktuellen Vorschriften nach VDE 0100 Teil 701 müssen unbedingt beachtet werden.
- Sicherstellen, dass die elektrische Anschlussleitung nicht das Warmwasserrohr berührt.
- Bei geschlossenem Druckanschlussystem ist am Kaltwasser-Zuflussrohr des Warmwasserspeichers zwingend ein Sicherheitsventil zur Verhinderung unzulässiger Druckerhöhungen einzusetzen.
- Sicherstellen, dass aus der Auslassöffnung des Sicherheitsventils ungehindert Wasser tropfen kann (in offener Atmosphäre).
- Das Ablaufrohr des Sicherheitsventils muss senkrecht nach unten und frostfrei installiert werden.
- Das Sicherheitsventil regelmäßig überprüfen um sicherzustellen, dass es nicht blockiert ist. Eventuelle Kalkablagerungen sind zu entfernen.
- Zwischen den Warmwasserspeicher und das Sicherheitsventil darf kein Absperrventil installiert sein.
- Bevor der Warmwasserspeicher an das Stromnetz angeschlossen und eingeschaltet wird, ist dieser unbedingt mit Wasser zu füllen.
- Der Warmwasserspeicher ist mit einer zusätzlichen Temperatursicherung ausgestattet. Im Störfall, bei Versagen des Thermostates, kann die Wassertemperatur im Behälter im Einklang mit den Sicherheitsnormen bis auf 130 °C steigen. Wasseranschlüsse und Rohrleitungen müssen entsprechend geeignet sein.
- Wenn Sie den Warmwasserspeicher vom Netz trennen, ist dieser bei Frostgefahr zu entleeren.

Verkaufsbezeichnung	Einheit	ACS 200 Z	ACS 300 Z
Montageort		Bodenmontage	
Bauart		geschlossener Warmwasserspeicher für Einkreis- oder Zweikreisbetrieb	
Behälter		Stahl, emailliert, mit Magnesium-Schutzanode	
Mischwassermenge bei 40 °C	Liter	304	456
Nennvolumen	Liter	200	300
Bereitschaftsenergieverbrauch b. 65 °C	kWh/24h	1,7	2,1
Zulässiger Betriebsdruck	MPa (bar)	0,6 (6)	
Nennleistung	kW	2/3/4/6 – siehe „Anschlussmöglichkeiten“ auf Seite 9	
Nennspannung	V	230V~ (1/N/PE) / 400V~ (2/N/PE) / 400V~ (3/N/PE)	
Schutzklasse		I (mit Schutzleiter)	
Schutzart		IP24 (spritzwassergeschützt)	
Anschlussgewinde Zu- und Ablauf	Zoll	G1"	
Anschlussgewinde Zirkulationsleitung	Zoll	3/4"	
Lastprofil		M	L
Energieeffizienzklasse nach (EU) 812/2013		C	
Energieeffizienz (η_{wh}) nach (EU) 812/2013	%	38	39
Jährlicher Energieverbrauch ¹⁾	kWh	1373	2696
Eingestellte Temperatur	°C	65	
Überhitzungsschutz		+	
Schutz gegen Trockenbetrieb		+	
Abmessungen (Durchmesser x Höhe)	mm	600 x 1340	600 x 1797
Brutto-Leergewicht	kg	89	112
Temperaturregelbereich	°C	25 – 80	

1) Verordnung der Kommission EU 812/2013; EN 50440

2. Gerätemontage

Das Gerät ist in einem frostfreien Raum zu installieren.

	ACS 200 Z	ACS 300 Z
H	1340	1797
ØD	600	600
A	305	305
B	1050	1507
C	748	1028
Anodenlänge	Ø 33 x 300	Ø 33 x 350
Kippmaß	1400	1835

Zur Vermeidung unnötiger Wärmeverluste an den Warmwasser-Rohrleitungen ist der Standspeicher möglichst nahe an der am häufigsten verwendeten Zapfstelle aufzustellen.

Das Gerät darf nur in senkrechter Anordnung, auf einer waagrechten Fläche, die für das Gewicht des gefüllten Standspeichers geeignet ist, aufgestellt und betrieben werden.

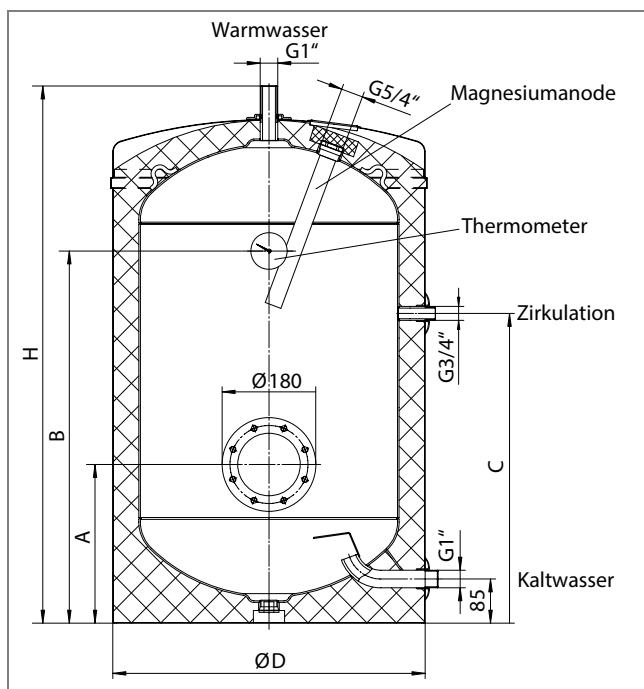


Abb. 1: Abmessungen und Montagemaße in mm
Zur Erhöhung der Standsicherheit sollte das Warmwasserrohr unmittelbar nach Abgang am Gerät z. B. mit einer Rohrschelle an der Wand oder Decke befestigt werden.

HINWEIS

Für Servicearbeiten z.B. an der Magnesiumanode sind 500 mm Abstand von der Geräteoberkante zur Decke einzuhalten.

3. Wasseranschluss

ACHTUNG!

Die Vorschriften des Wasserversorgungsunternehmens sowie die DIN 1988 sind einzuhalten.

HINWEIS

Die Auswahl der Anschlusskomponenten (Zu- und Ablaufrohre, Sicherheitsgruppe, etc.) ist so vorzunehmen, dass sämtliche Komponenten bei einer eventuellen Fehlfunktion des Thermostaten den möglichen Temperaturen von ca. 130 °C Stand halten können und somit Folgeschäden vermieden werden.

HINWEIS

Vor Anschluss an das Elektronetz ist der Warmwasserspeicher unbedingt mit Wasser zu füllen.

- Das Gerät ist mit einem Sicherheitstemperaturbegrenzer ausgestattet, der bei einer Wassertemperatur von max. 130 °C die weitere Beheizung des Gerätes abschaltet.
- Geschlossene, d.h. unter vollem Leitungsdruck stehende Wasserspeicher und Leitungssysteme können mehrere Zapfstellen versorgen.
- Der Warmwasserspeicher ist vor der Entnahmestelle (Mischbatterie/Armatür) zu installieren.
- Es dürfen nur druckfeste Armaturen verwendet werden.
- In der Kaltwasserzuleitung sind, gemäß dem unten aufgeführten Anschlussschema, die bauteilgeprüften Sicherheitseinrichtungen vorzusehen.
- Das Entleerungsventil ist so tief zu installieren, dass der Warmwasserspeicher im Bedarfsfall vollständig entleert werden kann.
- Nicht benötigte Anschlussöffnung, z.B. Zirkulationsleitung, fachgerecht verschließen.
- Es ist unbedingt eine baumustergeprüfte Sicherheitsgruppe nach DIN 1988 für geschlossene Warmwasser-Standspeicher im Wasseranschluss der Kaltwasserleitung (Kaltwasserzulauf) einzubauen. Empfohlene Sicherheitsgruppe: SVK 852. Die Sicherheitsgruppe mit Ablaufsiphon ist in frostfreier Umgebung einzubauen.
- Wird das im Speicher befindliche Wasser erwärmt, so dehnt sich dessen Volumen aus. Dies hat zur Folge, dass der Ablauf der Sicherheitsgruppe zu tropfen beginnt. Der Ablauf muss deshalb offen sein, d.h. kein fester Anschluss an ein Rohrsystem o. ä.
- Zwischen Sicherheitsgruppe und Speicher dürfen keine Absperrventile, Verengungen oder Siebe installiert werden.

- Ist der Druck im Wasserleitungsnetz höher als 4,8 bar, so ist im Kaltwasserzulauf noch ein Druckminderer anzubringen (siehe Anschlussschema). Kaltwasserleitung nach dem Druckminderer abzweigen.
- Der auf dem Typschild angegebene maximale Betriebsüberdruck darf auf keinen Fall überschritten werden.
- Es ist unbedingt ein Rückflussverhinderer vorzusehen, der gewährleistet, dass kein Rückfluss des Wassers aus dem Warmwasserspeicher in das Wasserleitungsnetz erfolgen kann.
- Bei Verwendung einer Zirkulationsleitung sind die Vorschriften des Energie-Einsparungsgesetzes zu beachten.

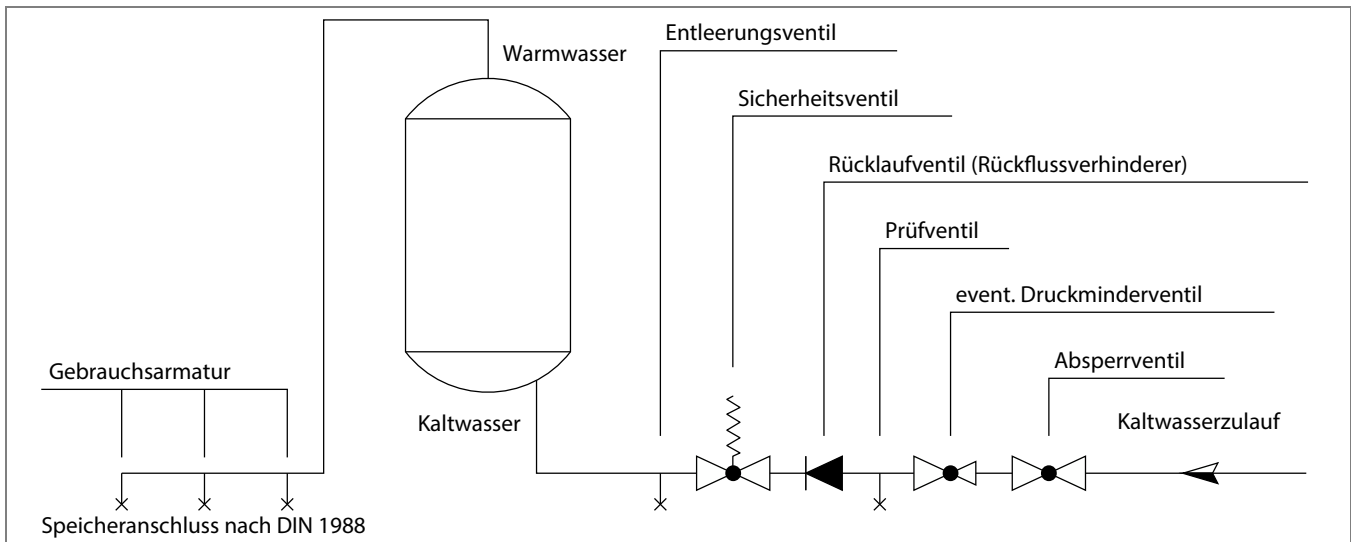


Abb. 2: Wasseranschluss

4. Elektrischer Anschluss

4.1. Hinweise zum elektrischen Anschluss

Der Anschluss an das Elektronetz hat in Übereinstimmung mit den gültigen nationalen Vorschriften zu erfolgen.

⚠ ACHTUNG!

Vor dem Eingriff den Warmwasserspeicher spannungsfrei schalten!

i HINWEIS

Vor der elektrischen Inbetriebnahme ist der Warmwasserspeicher unbedingt mit Wasser zu füllen

- In Räumen mit Badewannen oder Dusche muss das Gerät gemäß den gültigen Vorschriften nach VDE 0100-701 installiert werden.

- Die Technischen Anschlussbedingungen (TAB) des zuständigen Energie-Versorgungsunternehmens müssen beachtet werden.
- In den Stromkreis ist ein Fehlerstromschutzschalter mit einem Auslösestrom von $I_{Nenn} = 30 \text{ mA}$ zu installieren.
- Das Gerät darf nur an festverlegte Leitungen angeschlossen werden
- Dem Gerät muss eine Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktabstand vorgeschaltet sein. Diese Forderung wird zum Beispiel durch Sicherungsautomaten erfüllt.
- Die Netzversorgung erfolgt über eine geeignete Anschlussleitung mit Schutzleiter.
- Die Anschlussleiste ist nach Abnahme der Abdeckhaube zugänglich.

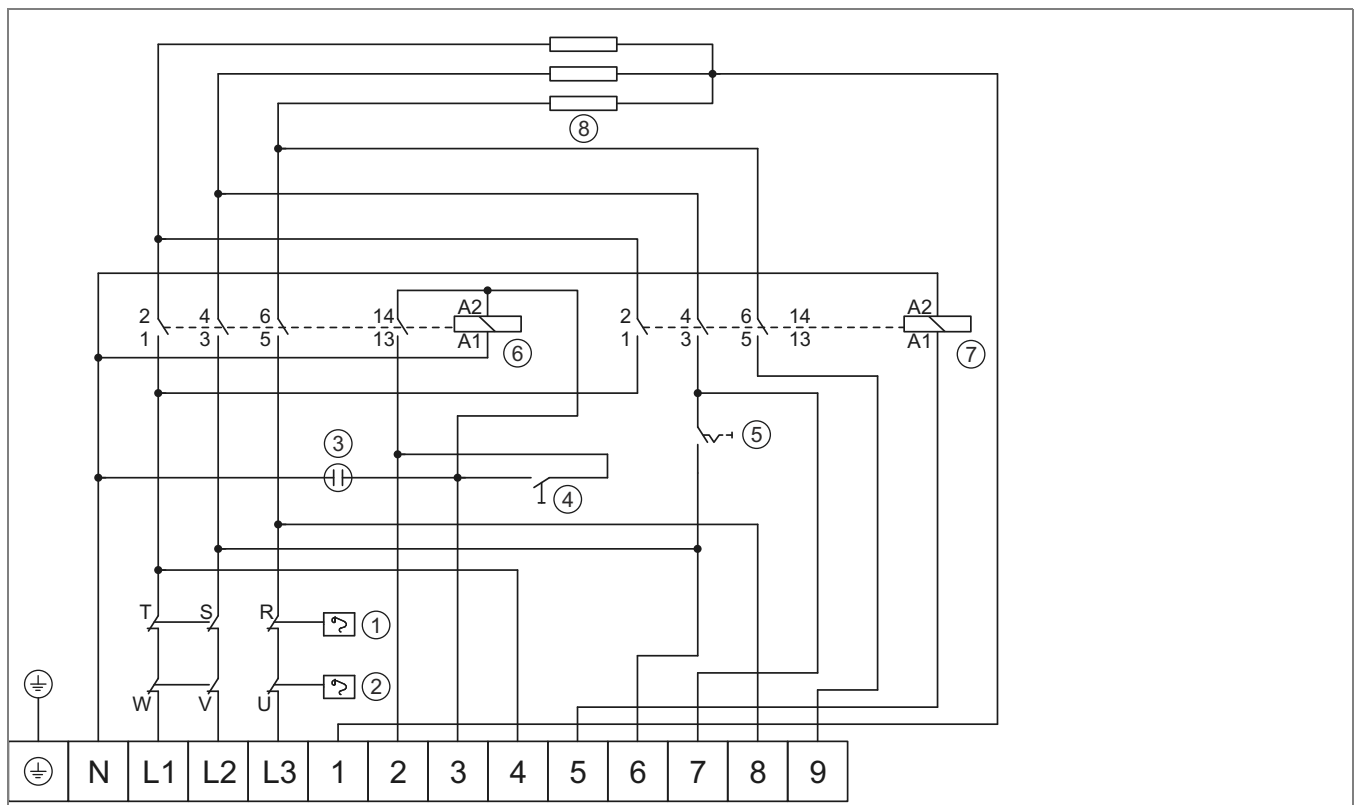


Abb. 3: Schaltbild

Schaltbildlegende

- 1 Sicherheitstemperaturbegrenzer
- 2 Temperaturregler
- 3 Lampe „Schnellheizung“ in Taste 4 integriert
- 4 Taste „Schnellheizung“
- 5 Leistungswähler
- 6 Schütz-Schnellheizung
- 7 Schütz-Grundheizung
- 8 Heizelemente

i HINWEIS

Möglichkeiten zur externen Beschaltung sind auf dem Klebeschaltbild in der Heizflansch-Abdeckhaube oder in Kapitel „Anschlussmöglichkeiten“ auf Seite 9 ersichtlich.

4.2. Anschlussmöglichkeiten

⚠ ACHTUNG!

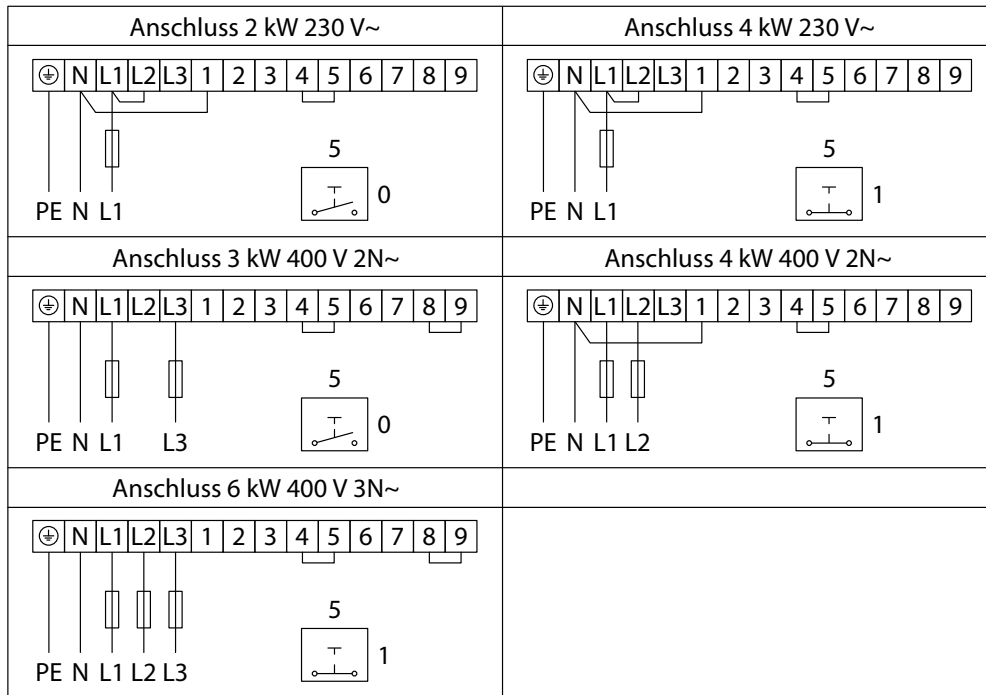
Leitungsbrücken in der Klemmleiste müssen einen Mindestquerschnitt von 1,5 mm² haben.

Je nach Beschaltung der Geräteklemmleiste lassen sich verschiedene Schaltungsarten realisieren:

- Einphasen- oder Mehrphasenanschluss,
- Zweikreis- oder Einkreisschaltung.

Für die Grundheizung können unterschiedliche Bemessungsleistungen realisiert werden.

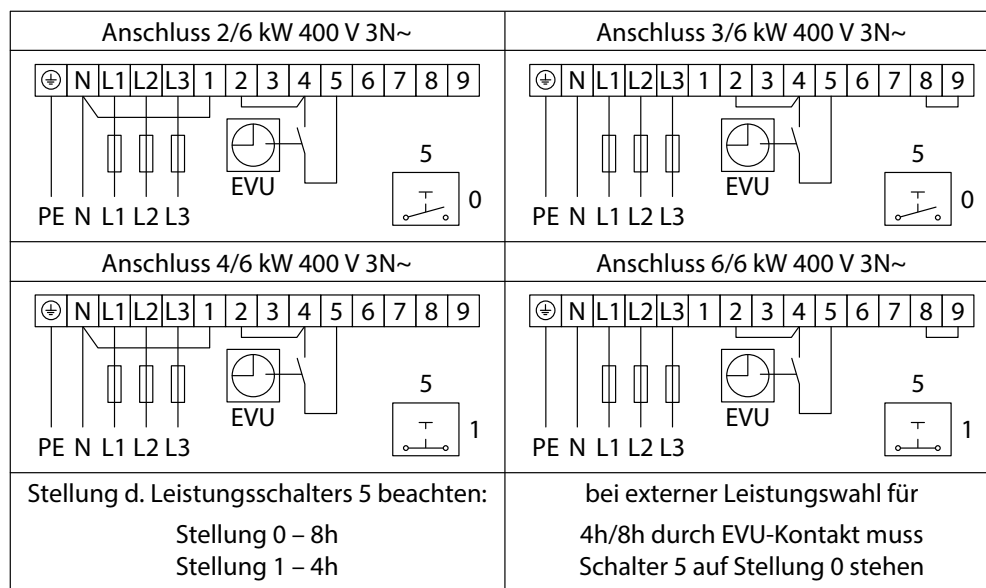
4.2.1. Einkreisschaltung



Schalter (5) ist im Anschlusskasten des Heizflansches. Je nach Bemessungsleistung ist Stellung „1“ oder „0“ zu wählen.

Der Taster in der Heizflansch-Abdeckhaube für Schnellanheizung (4 – siehe Schaltbild) ist bei Einkreisschaltung ohne Funktion.

4.2.2. Zweikreisschaltung



Schalter (5) ist im Anschlusskasten des Heizflansches. Je nach Bemessungsleistung ist Stellung „1“ oder „0“ zu wählen.

Für die Beschaltung der Klemmen 4, 5 sind die Technischen Anschlussbedingungen (TAB) des örtlichen Energie-Versorgungsunternehmens (EVU) zu beachten.

4.3. Ermitteln der Bemessungsleistung und der Aufheizzeit

Die erforderliche Bemessungsleistung z. B. für die Niedertarif-Freigabedauer kann wie folgt überschlägig ermittelt werden:

$$P = \frac{m \cdot c \cdot (\vartheta_2 - \vartheta_1)}{t \cdot \eta}$$

- P Leistung in W
- t Aufheizzeit in h
- η Wirkungsgrad
- m Wassermenge in kg (1 kg entspricht ca. 1 Liter)
- c spezifische Wärme in $\frac{\text{Wh}}{\text{kg} \cdot \text{K}}$
- Wasser $c = 1,163 \frac{\text{Wh}}{\text{kg} \cdot \text{K}}$
- ϑ_2 Warmwassertemperatur in °C
- ϑ_1 Kaltwassertemperatur in °C

Beispiel

200 l Speicher entspricht ca. 200 kg, 10 °C Kaltwassertemperatur, gewünschte Warmwassertemperatur 65 °C, Freigabedauer 8 h.

$$P = \frac{200 \text{ kg} \cdot 1,163 \frac{\text{Wh}}{\text{kg} \cdot \text{K}} \cdot (65 - 10) \cdot \text{K}}{8 \text{ h} \cdot 0,98} = 1632 \text{ W}$$

Bemessungsleistung 2/6 kW vorsehen!

Untenstehende Grafik zeigt die Aufheizdauer in h für eine Temperaturerhöhung 55 K, z.B. von 10 °C auf 65 °C, in Abhängigkeit des Nennvolumens und der elektrischen Bemessungsleistung.

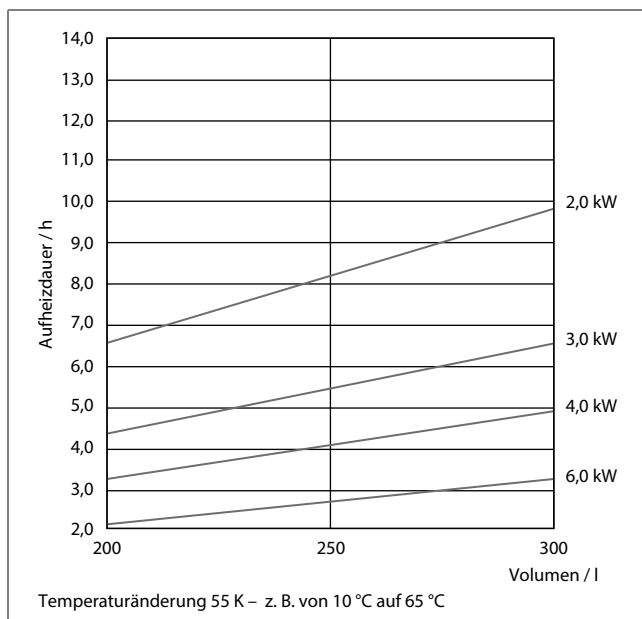


Abb. 4: Aufheizdauer

5. Inbetriebnahme

HINWEIS

Vor Anschluss an das Elektronetz ist der Warmwasserspeicher unbedingt mit Wasser zu füllen. Bei der ersten Füllung das Auslaufventil an der Armatur öffnen. Der Warmwasserspeicher ist vollständig gefüllt, wenn Wasser aus dem Auslaufrohr der Armatur läuft.

- Rohrleitungen auf Undichtigkeiten prüfen und diese gegebenenfalls beseitigen.
- Sicherheitsgruppe auf Funktion prüfen.
- Ventile zwischen Kaltwasserzulauf und Warmwasserspeicher auf Funktion prüfen.
- Die Sicherung und den Fehlerstromschutzschalter einschalten.
- Thermostatknopf auf gewünschte Temperatureinstellung drehen und korrekte Temperaturabschaltung überprüfen. Für Schnellaufheizung (Zweikreisschaltung) Drucktaste betätigen. Die Schnellaufheizung wird über die Kontrolllampe in der Drucktaste angezeigt.

6. Betrieb

6.1. Funktion

Bei Betrieb als Zweikreisspeicher wird während der Niedertarif-Freigabezeit (Nachtтарif) die am Bedienknopf vorgewählte Warmwassertemperatur mit der Grundheizung (niedrige Leistung) bereitet und für den Tagesverbrauch gespeichert.

Bei zusätzlichem Warmwasserbedarf kann durch Betätigen der Taster „Schnellheizung“ mit der größeren Leistung nacherwärmt werden.

Bei Betrieb als Einkreisspeicher wird die am Bedienknopf vorgewählte Warmwassertemperatur bereitet und gespeichert. Die Warmwassertemperatur wird dabei ständig auf dem vorgewählten Wert gehalten. Der Taster Schnellheizung ist ohne Funktion, da eine manuelle Nacherwärmung nicht erforderlich ist.

6.2. Bedienung

Durch Drehen des Thermostatknopfes kann die gewünschte Warmwassertemperatur vorgewählt werden. Der einstellbare Temperaturbereich befindet sich zwischen ca. 25 °C und 80 °C.

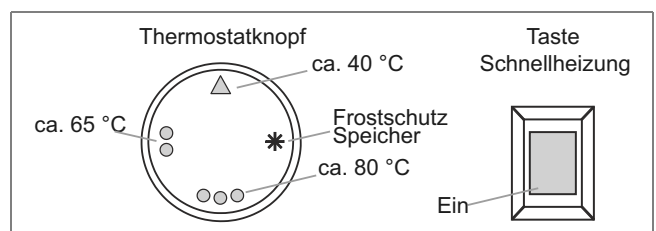


Abb. 5: Bedienelemente

Einstellung ▲ ergibt eine Warmwassertemperatur von ungefähr 40 °C. Für eine Warmwassertemperatur von ungefähr 65 °C ist Einstellung ●● zu wählen.

Kalkbildung und Bereitschaftsenergieverbrauch sind dabei vergleichsweise gering.

Höhere Einstellungen sind zu vermeiden, da ungewollte Energieverluste auftreten und sich vermehrt Kalkablagerungen bilden.

Bei Betrieb als Zweikreispeicher kann das gespeicherte Wasser durch Betätigen des Tasters „Schnellheizung“ nacherwärmt werden.

i HINWEIS

Wird das im Speicher befindliche Wasser erwärmt, so ändert sich dessen Volumen. Dies hat zur Folge, dass der Ablauf der Sicherheitsgruppe zu tropfen beginnt. Dieses Tropfen ist funktionsbedingt und kann nicht durch verstärktes Festdrehen der Ventile verhindert werden.

6.3. Frostschutz

Sollte der Warmwasserspeicher längere Zeit nicht benutzt werden, ist es sinnvoll den Thermostatknopf auf die Position * zu stellen. Bei dieser Einstellung hält der Warmwasserspeicher die Wassertemperatur auf ungefähr 25 °C. Diese Einstellung verhindert das Gefrieren des Wassers im Warmwasserspeicher und schützt das Gerät somit gegen Beschädigungen. Einstellung * kann natürlich nicht das Gefrieren des Wassers in den Rohrleitungen und Armaturen verhindern. Hierfür sind gesonderte Maßnahmen vorzusehen. Bei ausgeschaltetem Warmwasserspeicher und vorherrschender Frostgefahr, muss das Gerät vollständig entleert werden. Vor der Entleerung ist unbedingt die Spannungsversorgung abzuschalten.

7. Entleeren des Warmwasserspeichers

Bei ausgeschaltetem Warmwasserspeicher und möglicher Frostgefahr muss das Gerät vollständig entleert werden.

⚠ ACHTUNG!

Vor dem Eingriff den Warmwasserspeicher spannungsfrei schalten!

Absperrventil des Kaltwasserzulaufs schließen. Warmwasserventile der angeschlossenen Armaturen öffnen. Sicherheitsventil auf „offen“ stellen. Das verbleibende Restwasser kann durch den Entleerungsstutzen abgelassen werden.

8. Störungen

Bei Funktionsausfall prüfen, ob die Sicherung oder der Fehlerstromschutzschalter ausgelöst hat. Zur Sicherheit ist der Warmwasserspeicher mit einem Überhitzungsschutz ausgestattet. Bei unzulässiger Erwärmung wird das Gerät automatisch abgeschaltet. Aus Sicherheitsgründen bleibt das Gerät auch nach dem Abkühlen abgeschaltet und muss von einem Fachmann oder dem Kundendienst überprüft werden.

9. Wartung

Regelmäßiger Service gewährleistet eine einwandfreie Funktion und eine lange Lebensdauer des Warmwasserspeichers. Die erste Kontrolle sollte zwei Jahre nach der Erstinbetriebnahme durch einen Fachbetrieb erfolgen. In regelmäßigen Abständen ist die korrekte Funktion der Sicherheitsbaugruppe zu prüfen. Bei der Erwärmung des Wassers sind Kalkablagerungen im Speicher nicht ganz zu vermeiden. Diese können gegebenenfalls durch den Fachmann entfernt werden. Die Kalkmenge im Inneren des Warmwasserspeichers hängt von der Wasserqualität und der eingestellten Warmwassertemperatur ab.

Der Schutzstromableitwiderstand unter der Heizkörperbefestigungsschraube darf bei Wartungsarbeiten nicht beschädigt oder entfernt werden.

Überprüfung der Schutzanode

Die Schutzanode ist im Abstand von 2 Jahren durch einen Fachmann zu kontrollieren. Die Schutzanode ist nach Abnahme der Blindabdeckung im oberen Bereich des Warmwasserspeichers zugänglich und kann nach dem Herausrauben auf Ihren Zustand überprüft werden.

Der Fachmann wird nach Überprüfung des Warmwasserspeichers, auf Grund des festgestellten Zustandes, den Zeitpunkt der nächsten Kontrolle festlegen.

10. Konformität



Die Geräte der genannten Baureihe entsprechen folgenden einschlägigen EU-Richtlinien und angewandten Normen:

EU-Richtlinien:

2014/35/EU Niederspannungsrichtlinie

2014/30/EU EMV-Richtlinie

2009/125/EG Ökodesign-Richtlinie

2011/65/EU RoHS-II-Richtlinie

Normen:

EN 60335-1, EN 60335-2-21, EN 62233

EN 55014-1/-2, EN 61000-3-2, EN 61000-3-3

EN 50440

EN 50581

11. Garantie

Für dieses Produkt übernehmen wir 2 Jahre Garantie gemäß unseren Garantiebedingungen.

12. Recycling



Bitte führen Sie das Gerät am Ende seiner Lebensdauer den zur Verfügung stehenden Sammelstellen zu.

13. Garantie, Service

Garantiekunde

gültig für Deutschland und Österreich.

Die nachstehenden Bedingungen, die Voraussetzungen und Umfang unserer Garantieleistung umschreiben, lassen die Gewährleistungsverpflichtungen des Verkäufers aus dem Kaufvertrag mit dem Endabnehmer unberührt. Für die Geräte leisten wir Garantie gemäß nachstehenden Bedingungen:

Wir beheben unentgeltlich nach Maßgabe der folgenden Bedingungen Mängel am Gerät, die nachweislich auf einem Material- und/oder Herstellungsfehler beruhen, wenn sie uns unverzüglich nach Feststellung und innerhalb von 24 Monaten nach Lieferung an den Endabnehmer gemeldet werden. Bei gewerblichem Gebrauch innerhalb von 12 Monaten. Zeigt sich der Mangel innerhalb von 6 Monaten ab Lieferung, wird vermutet, dass es sich um einen Material- oder Herstellungsfehler handelt.

Dieses Gerät fällt nur dann unter diese Garantie, wenn es von einem Unternehmer in einem der Mitgliedstaaten der Europäischen Union gekauft wurde, es bei Auftreten des Mangels in Deutschland oder Österreich betrieben wird und Garantieleistungen auch in Deutschland oder Österreich erbracht werden können. Die Behebung der von uns als garantispflichtig anerkannter Mängel geschieht dadurch, dass die mangelhaften Teile unentgeltlich nach unserer Wahl instandgesetzt oder durch einwandfreie Teile ersetzt werden. Durch Art oder Ort des Einsatzes des Gerätes bedingte außergewöhnliche Kosten der Mängelbeseitigung werden nicht übernommen. Der freie Gerätezugang muss durch den Endabnehmer gestellt werden. Ausgebaute Teile, die wir zurücknehmen, gehen in unser Eigentum über. Die Garantiezeit für Nachbesserungen und Ersatzteile endet mit dem Ablauf der ursprünglichen Garantiezeit für das Gerät.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf leicht zerbrechliche Teile, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit des Gerätes nur unwesentlich beeinträchtigen. Es ist jeweils der Original-Kaufbeleg mit Kauf- und/oder Lieferdatum vorzulegen.

Zur Erlangung der Garantie für Fußbodenheizmatten, ist das den Projektierungsunterlagen oder das in der Montageanweisung enthaltene Prüfprotokoll ausgefüllt innerhalb vier Wochen nach Einbau der Heizung an unten stehende Adresse zu senden.

Eine Garantieleistung entfällt, wenn vom Endabnehmer oder einem Dritten die entsprechenden VDE-Vorschriften, die Bestimmungen der örtlichen Versorgungsunternehmen oder unsere Montage- und Gebrauchsanweisung nicht beachtet worden sind. Durch etwa seitens des Endabnehmers oder Dritter unsachgemäß vorgenommenen Änderungen und Arbeiten wird die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufgehoben. Die Garantie erstreckt sich auf vom Lieferer bezogene Teile. Nicht vom Lieferer bezogene Teile und Geräte-bzw. Anlagenmängel, die auf nicht vom Lieferer bezogene Teile zurückzuführen sind fallen nicht unter den Garantieanspruch.

Sofern der Mangel nicht beseitigt werden kann oder die Nachbesserung von uns abgelehnt oder unzumutbar verzögert wird, wird der Hersteller entweder kostenfreien Ersatz liefern oder den Minderwert vergüten. Im Falle einer Ersatzlieferung behalten wir uns die Geltendmachung einer angemessenen Nutzungsanrechnung für die bisherige Nutzungszeit vor. Weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, sind soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist ausgeschlossen. Bei einer Haftung nach § 478 BGB wird die Haftung des Lieferers auf die Servicepauschalen des Lieferers als Höchstbetrag beschränkt.

Service

Die Robert Bosch Hausgeräte GmbH führt in unserem Auftrag den Service für Dimplex Geräte durch.

Bitte halten Sie vor der Kontaktierung unseres Kundendienstpartners nachfolgende Informationen bereit:

- Ihre Anschrift und Telefonnummer,
- Erzeugnis-Nr. (E-Nr.), siehe Typschild,
- Fertigungsdatum (FD), siehe Typschild,
- Beanstandung – was funktioniert nicht?

Deutschland

Telefon: + 49 89 69 339 339
 Fax: + 49 89 20 355 199
 Mail (Ersatzteile): spareparts@bshg.com

Österreich

Telefon: + 43 810 240 260
 Fax: + 43 605 755 1212
 Mail (Ersatzteile): hausgeraete.et@bshg.com

Kontakt

Glen Dimplex Deutschland GmbH
 Am Goldenen Feld 18
 95326 Kulmbach
 Telefon: +49 9221 709 700
 Telefax: +49 9221 709 701
 Mail: elektroheizung@dimplex.de